

## MITTEILUNG MI-154/2020

ERSTELLT DURCH	ERSTELLT AM	SITZUNGSTEIL		
Bürgermeister/ Verwaltungsleitung	26.11.2020	öffentlich		
GREMIUM	STATUS	TERMIN	EINLADUNG	TOP
Ausschuss für Bildung und Sport	zur Kenntnis	25.02.2021	1/21	

BEZEICHNUNG DES TAGESORDNUNGSPUNKTES

### Anfrage der SPD-Fraktion i. S. Wissenswerkstatt Lünen

Die Verwaltung beantwortet die Anfrage der SPD-Fraktion wie folgt:

Das grundsätzliche pädagogische Konzept fußt auf drei Pfeilern und wird in Lizenz von der sehr erfolgreichen Wissenswerkstatt Passau übernommen werden:

Die Wissenswerkstatt bietet Kindern und Jugendlichen

- **Das Erleben von Phänomenen aus Naturwissenschaft und Technik**
- **Spannende Versuche und Projekte**
- **Die Teilnahme an Vorfürungen, Vorträgen und Betriebsbesichtigungen („Technik live“)**

In der Wissenswerkstatt steht das **"Selbermachen"** im Vordergrund! Dafür stehen auf einer Fläche von ca. 600 Quadratmetern im (dann ehemaligen) Postgebäude eine mechanische Werkstatt mit Metall- und Holzbearbeitungsmaschinen, IT/KI sowie Labore für Physik, Elektro- und Steuerungstechnik sowie Kreislaufwirtschaft/Circular Economy, zur Verfügung.

Kinder und Jugendliche können dort in selbst durchgeführten Versuchen und spannenden Experimenten technische Phänomene erleben und begreifen. Darüber hinaus wird das erworbene Wissen auch durch handwerkliche Arbeiten in echte Produkte umgesetzt.

In Experimenten, durch den eigenhändigen Bau von Produkten oder im Austausch mit Profis aus erfolgreichen Unternehmen der Region erleben Kinder und Jugendliche, was sie selbst mit der "richtigen Technik" erreichen können. Die Wissenswerkstatt ist die ideale Ergänzung des Lehrplans in der Schule um praktische Inhalte. Dementsprechend ist es beabsichtigt, dass an den Vormittagen Schulklassen die Wissenswerkstatt nutzen werden, während an den Nachmittagen die Labore für die Öffentlichkeit zur Verfügung stehen.

Der minimale Personalaufwand beträgt zu Beginn 1,5 Personen: 0,5 kfm. Leitung, 0,5 Pädagogische Leitung, 0,5 Kursleiter, dazu kommen Kursleiter aus den Unternehmen sowie ehrenamtliche Kursleiter. Da die WZL GmbH bereits in der „vor Corona Zeit“ Unternehmen akquirieren konnte, die sich in die Wissenswerkstatt einbringen werden, ist davon auszugehen, dass sich die Wissenswerkstatt selbst tragen wird. Das gilt insbesondere für die ersten 4 Jahre, in welchen die Wissenswerkstatt als wesentliches Element des Projektes Skillsnet (im Rahmen des Ausstiegs aus der Steinkohleverstromung) fast vollständig gefördert werden soll.